

# Logbuch

Unsere Tour mit der MY Hannibal

27.08. – 11.09.2016



# Logbuch

Fahrt von	Marina Rünthe	nach	Marina Rünthe
über	Münster (DEK)		
	Bad Essen, Minden (MLK)		
	Bremen (Weser)		
vom	27.08.2016	bis	11.09.2016

Schiffsname	Hannibal		
Heimathafen	Marina Rünthe	Flagge	Deutschland
Eigner	Yachtcharter Knuth, <a href="http://www.yachtcharter-knuth.de">www.yachtcharter-knuth.de</a>		
Typ	Rivieren Kruizer	Baujahr	1960
Länge ü. a. m	12,00 m	Breite m	3,40 m
Höhe m	2,70 m	Tiefgang m	0,95 m
		Verdrängung t	11,8
Motor Typ	DAF DA575	Leistung	105 PS
Antriebsart	Welle	Schraube	Linksdrehend
Dieseltank l	2x 300l	Wassertank l	400l

<b>Besatzung</b>	<b>Name, Vorname</b>
1. Captain	Werner, Frank
2. Staff Captain	Werner, Sabine
3. Boje	Stolberger-Kreft, Sylvia
4. Obermatrose	Kreft, Thomas
5. Schiffmädchen	Werner, Lea

## Sicherheitseinweisung

Die Besatzung wurde am 27.08.2016 in die Bedienung des Schiffes und dessen Sicherheitsausrüstung eingewiesen.

Typische Gefahrensituationen mit Gegenmaßnahmen bzw. Notfallverhalten wurden besprochen.

Insbesondere wurden ausführlich erklärt und gezeigt:

### I. Persönliche Sicherheit

- Rettungswesten
- Festhaltepunkte an Deck
- Tragepflicht für Rettungswesten tagsüber bei persönlicher Unsicherheit, Starkwind und auf Anordnung des Skippers; nachts grundsätzliche Tragepflicht.
- Angemessene Kleidung, rutschfeste Schuhe
- Verletzungsgefahr durch Barfußgehen

### II. Sicherheit der Yacht

- Lenzpumpen, Pützen
- Bord-WCs
- Ankergeschirr, Zweitanker
- Feuerlöscher
- Gasanlage incl. Absperrhähne
- Batterie Hauptschalter

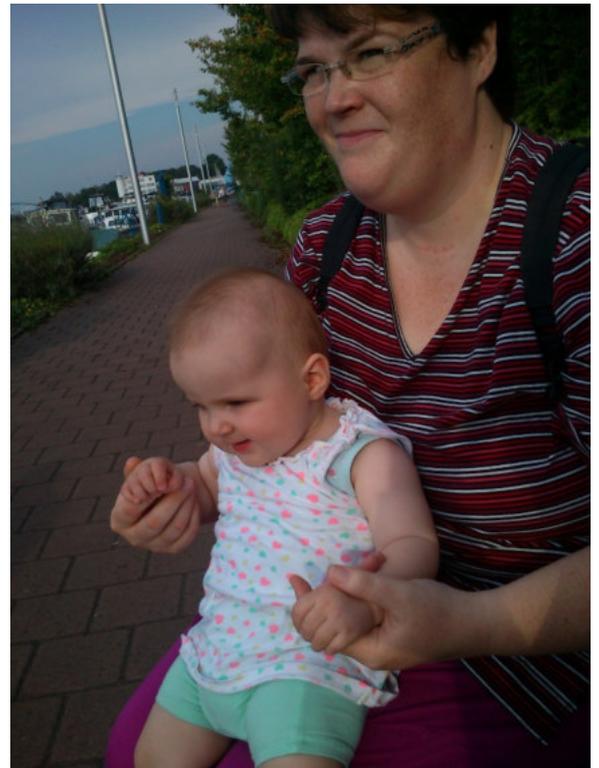
Datum: 27.08.2016	Fahrtgebiet: DHK, Marina Rünthe		
Start:	<b>Marina Rünthe</b> <a href="http://www.yachthafen-marina-ruenthe.de">www.yachthafen-marina-ruenthe.de</a>		
Ziel:			
Start um:	- Uhr		
Ende um:	- Uhr		
Gefahrene Strecke	0 km	Gefahrene Strecke gesamt:	0 km
Motorlaufzeit:	0 Std	Motorlaufzeit gesamt	12024 h
Wetter:	Sonnig, nachts Gewitter, 30°C		

Besondere Vorkommnisse:

Vorabend-CheckIn mit Norbert

Der Beginn unserer Tour ist um 15:30h in Gerderath. Mit 2 Autos in Kolonne geht es zur Marina Rünthe, wo wir ca. 17:30h eintreffen. Wir haben Glück, denn die Hannibal ist pünktlich von ihrer Tagestour zurück und die Vorgängercrew soeben von Bord gegangen. Nach der Begrüßung durch Norbert folgt die Schiffsübergabe und kurze Kontrolle des Schiffes und Einweisung inkl. kleiner Einweisungsfahrt.

Während wir beim Essen waren, hat Norbert noch Diesel und Wasser aufgefüllt. Zum Abschluß haben wir die Autos entladen und das Schiff zu gemacht. Nachts kam noch ein Gewitter vorübergezogen und hat wenigstens für die Nacht für Abkühlung gesorgt (leider nicht im Schiff).



Datum: 28.08.2016	Fahrtgebiet: DHK, DEK		
Start:	<b>Marina Rünthe</b> <a href="http://www.yachthafen-marina-ruenthe.de">www.yachthafen-marina-ruenthe.de</a>		
Ziel:	<b>Yachthafen Marina - Alte Fahrt Fuestrup</b> <a href="http://www.yachthafen-fuestrup.de">www.yachthafen-fuestrup.de</a>		
Start um:	10:45	Uhr	
Ende um:	19:30	Uhr	
Gefahrene Strecke	83,5	Gefahrene Strecke gesamt:	83,5 km
Motorlaufzeit:	8	Motorlaufzeit gesamt	12032 h
Wetter:	Wolkenlos, sonnig, 32°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Start Richtung Bremen um 10:45h bei strahlend blauem Himmel und gefühlten 35 Grad. Da für Montag in Münster eine Kanalsperrung ansteht, haben wir beschlossen heute gleich noch die 2. Etappe mit zu fahren und dafür Montag und Dienstag kürzere Etappen bis nach Bad Essen zu fahren. Morgen müssen wir noch unterwegs einkaufen. Schleuse Münster konnten wir fast ohne Wartezeit mit der „Wildkatze“ abwärts geschleust werden. In der Marina Fuestrup liegen wir jetzt direkt unterm Kran und bekommen morgen früh auch gleich den Brötchenservice vom Hafen. Direkt nebenan liegt die Seilzugfähre zwischen Dover und Calais.



Datum: 29.08.2016	Fahrtgebiet: DEK, MLK		
Start:	<b>Yachthafen Marina - Alte Fahrt Fuestrup</b> <a href="http://www.yachthafen-fuestrup.de">www.yachthafen-fuestrup.de</a>		
Ziel:	<b>Marina Recke</b> <a href="http://www.marina-merschmeyer.de">www.marina-merschmeyer.de</a>		
Start um:	10:00 Uhr		
Ende um:	16:15 Uhr		
Gefahrene Strecke	41,2 km	Gefahrene Strecke gesamt:	124,7 km
Motorlaufzeit:	4,5 Std	Motorlaufzeit gesamt	12036,5 h
Wetter:	Vormittag wolkig mit Schauern, ab Mittag Sonne und Wolken im Wechsel mit Regen, 21°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute sind wir um 10 Uhr bei stark bewölktem Himmel in Fuestrup losgefahren. Unterwegs hatten wir dann während eines Regenschauers eine unangenehme Begegnung mit einer Spundwand gehabt und uns dabei die Scheuerleiste auf der Steuerbordseite teilweise abgerissen und verschoben. Mittags haben wir an der Liegestelle Riesenbeck festgemacht und sind alle fünf zum nahegelegenen Supermarkt zum Einkaufen gegangen. Nach der Rückkehr haben sich Sabine und Lea mit einer Decke auf die Wiese gelegt. Lea hat dort dann von einem niederländischen Camper-Ehepaar einen Plüschelch geschenkt bekommen. Frank ist in dieser Zeit in den Dortmund-Ems-Kanal gestiegen und hat die Scheuerleiste mit einem Festmacher und mehreren Kabelbindern fixiert. Zum Glück ist mittags die Sonne rausgekommen und es war angenehm warm. Danach ging die Fahrt weiter über das Nasse Dreieck in den Mittellandkanal und zur Marina Recke. Hier haben wir dann die Nacht in einer gemütlichen Bucht verbracht.



Datum: 30.08.2016	Fahrtgebiet: MLK		
Start:	<b>Marina Recke</b> <a href="http://www.marina-merschmeyer.de">www.marina-merschmeyer.de</a>		
Ziel:	<b>Marina Bad Essen</b> <a href="http://www.marina-bad-essen.de">www.marina-bad-essen.de</a>		
Start um:	10:50 Uhr		
Ende um:	15:15 Uhr		
Gefahrene Strecke	49,3 km	Gefahrene Strecke gesamt:	174 km
Motorlaufzeit:	4,5 Std	Motorlaufzeit gesamt	12041 h
Wetter:	Sonnig, angenehmer Wind, 23°C		

Besondere Vorkommnisse:

Heute sind wir in knapp 4 1/2 Stunden die rund 50 km von Recke nach Bad Essen gefahren. Hier liegen wir direkt in der Stadt in der im vergangenen Jahr eröffneten kleinen, modernen Marina.

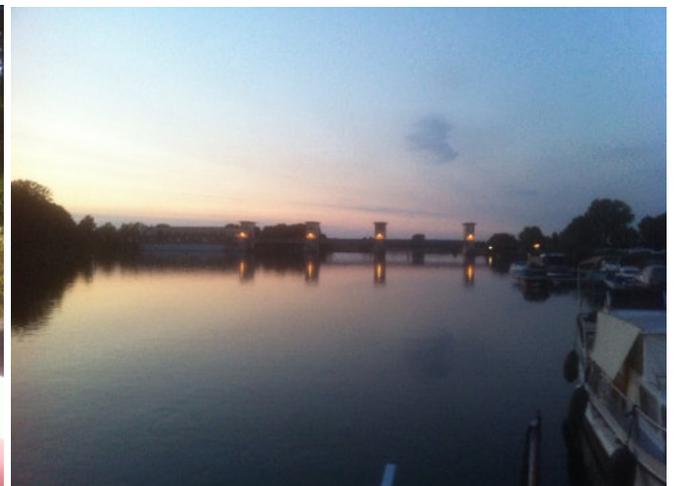


Datum: 31.08.2016	Fahrtgebiet: MLK, Weser		
Start:	<b>Marina Bad Essen</b> <a href="http://www.marina-bad-essen.de">www.marina-bad-essen.de</a>		
Ziel:	<b>Motor-Yacht- Club - Lahde e.V.</b> <a href="http://www.myc-lahde.de">www.myc-lahde.de</a>		
Start um:	10:55 Uhr		
Ende um:	17:15 Uhr		
Gefahrene Strecke	52,5 km	Gefahrene Strecke gesamt:	226,5 km
Motorlaufzeit:	6 Std	Motorlaufzeit gesamt	12047 h
Wetter:	Sonnig, 27°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute Abend liegen wir am Steg des Motor-Yacht-Club Lahde auf einer Insel zwischen Weser und Schleusenkanal Petershagen zwischen Petershagen und Lahde. In Sichtweite das Wehr Petershagen. Da alle Stegplätze bereits belegt waren, mussten wir in „zweiter Reihe parken“ und an einem anderen Boot längsseits anlegen.

Unterwegs ging es durch die alte Schachtschleuse Minden mit über 13m Höhenunterschied. Nach dieser Schleuse können wir uns wirklich nur fragen, wofür braucht man einen teuren Schleusenkurs? Nachdem wir ja letztes Jahr bereits die Schleusen mit Schwimmpoller gemeistert haben und dieses auch auf dieser Reise in Münster, haben wir auch die Schleuse mit in der Schleusenwand eingelassenen Poller gemeistert. Hier mussten wir die beiden Leinen immer wieder von Poller zu Poller nach unten umhängen. Morgen folgen dann auf einer ca. 5-stündigen Etappe 3 weitere Schleusen.

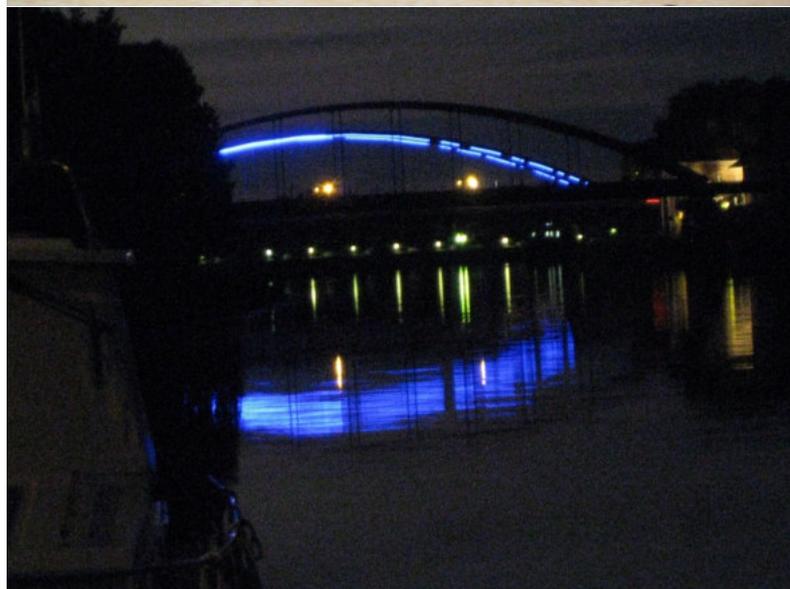


Datum: 01.09.2016	Fahrtgebiet: Weser		
Start:	<b>Motor- Yacht- Club - Lahde e.V.</b> <a href="http://www.myc-lahde.de">www.myc-lahde.de</a>		
Ziel:	<b>Wassersportverein Hoya e.V.</b> <a href="http://www.wsvhoya.de">www.wsvhoya.de</a>		
Start um:	10:15	Uhr	
Ende um:	17:00	Uhr	
Gefahrene Strecke	70,9	Gefahrene Strecke gesamt:	297,4
	km		km
Motorlaufzeit:	6,5	Motorlaufzeit gesamt	12053,5
	Std		h
Wetter:	wechselhaft, Vormittag sonnig, 26°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute sind wir früh beim MYC Lahde abgefahren und haben alle 3 Schleusen ohne nennenswerte Wartezeiten passiert. Sabine hat das erste Mal mit der Hannibal abgelegt und dann gleich vom Päckchen aus. Aus der ersten Schleuse ist Sabine dann auch direkt ausgelaufen. Tom hat bei einer weiteren Schleuse das Ruder übernommen und uns sicher in die Weser gesteuert. Leider hat und in Nienburg eine Yacht aus Langeoog den letzten freien Liegeplatz weggeschnappt. Dadurch mussten wir dann bis nach Hoya weiterfahren und haben dabei die vierte Schleuse des Tages passiert. Hier liegen wir nun beim WSV Hoya am Außensteg in der Weser.

Nach einem kleinen Spaziergang von Sabine, Frank und Lea in die Stadt konnten wir dann schnell ein kleines Abendessen zaubern.



Datum: 02.09.2016	Fahrtgebiet: Weser		
Start:	<b>Wassersportverein Hoya e.V.</b> <a href="http://www.wsvhoya.de">www.wsvhoya.de</a>		
Ziel:	<b>Marina Bremen</b> <a href="http://www.l-m-b.de/web/marina-bremen">www.l-m-b.de/web/marina-bremen</a>		
Start um:	9:30 Uhr		
Ende um:	17:10 Uhr		
Gefahrene Strecke	59,5 km	Gefahrene Strecke gesamt:	356,9 km
Motorlaufzeit:	6,5 Std	Motorlaufzeit gesamt	12060 h
Wetter:	Leicht bewölkt, sonnig, 24°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute hat Sabine in Hoya vom Außensteg perfekt abgelegt. Nachdem wir an der ersten Schleuse dann Probleme mit dem Anlasser hatten ( Dank Michael Knuth's Hilfe am Telefon schnell behoben ), haben Sabine und Tom uns durch die ersten beiden Schleusen des Tages gebracht. Die letzte Schleuse des Tages war dann die Sportbootschleuse in Bremen. Leider gibt es immer wieder Skipper, die wohl noch nie davon gehört haben, dass man sich an der Schleuse nicht vordrängelt. Nachdem wir den Anforderungsschalter betätigt hatten, fuhr dieser Skipper einfach an uns vorbei in die Schleuse ein und wir mussten schauen, wie wir dahinter festmachen konnten. Nun sind wir aber mit der Hannibal in Bremen angekommen und liegen in der Marina Bremen direkt an der Schlachte. Hier bleiben wir nun bis Sonntagvormittag.



Datum: 03.09.2016		Fahrtgebiet: Weser	
Start: <b>Hafentag, Marina Bremen</b>			
Ziel:			
Start um:		- Uhr	
Ende um:		- Uhr	
Gefahrene Strecke	0 km	Gefahrene Strecke gesamt:	356,9 km
Motorlaufzeit:	0 Std	Motorlaufzeit gesamt	12060 h
Wetter: Bewölkt mit Regenschauern und sonnigen Abschnitten, 22°C			

**Besondere Vorkommnisse:**

Hafentag in Bremen: Nach dem gemeinsamen Frühstück haben sich die Crewhälften getrennt in die Stadt begeben. Zum Abendessen im Bremer Ratskeller haben wir uns dann wieder getroffen und lecker gespeist.

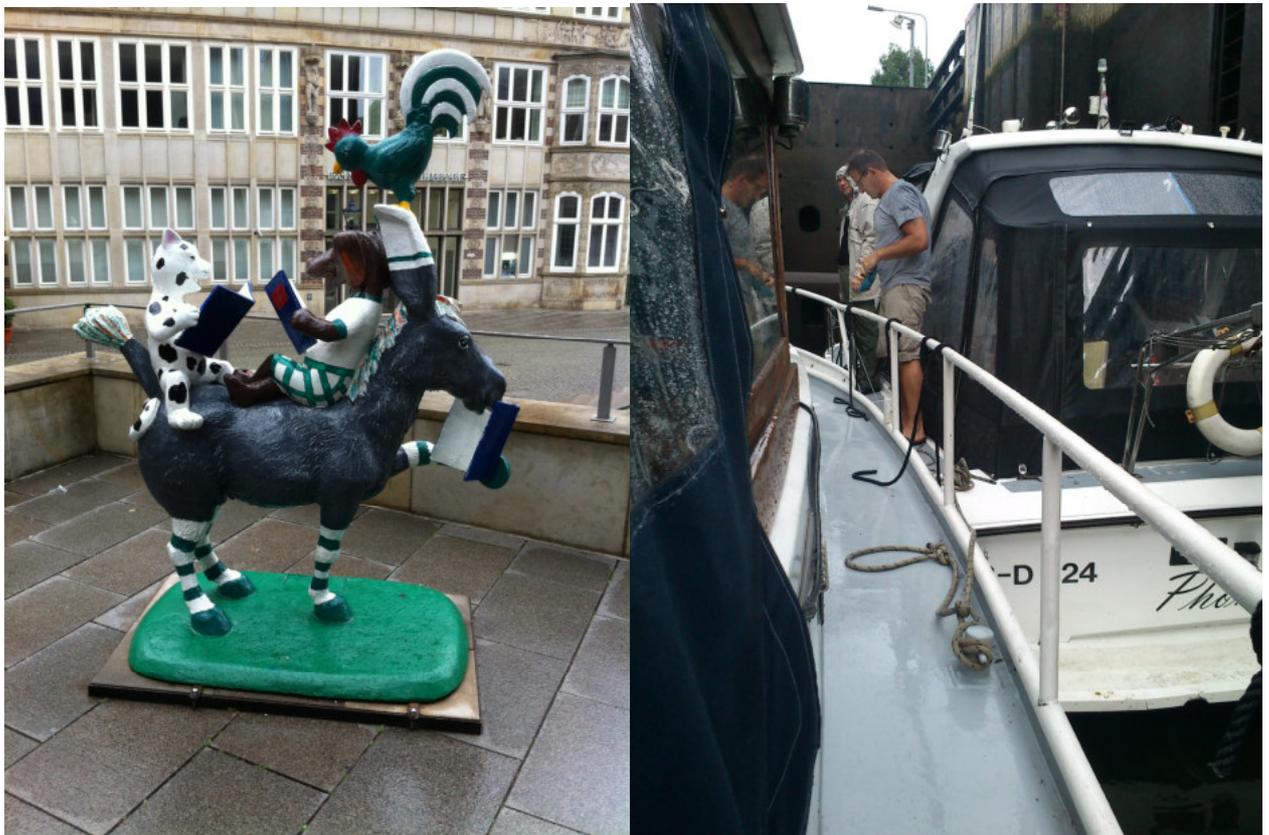
Vormittags mussten wir noch Wäsche waschen und trocknen in der Marina.



Datum: 04.09.2016	Fahrtgebiet: Weser		
Start:	<b>Marina Bremen</b> <a href="http://www.l-m-b.de/web/marina-bremen">www.l-m-b.de/web/marina-bremen</a>		
Ziel:	<b>Verdener Motorboot-Verein e.V.</b> <a href="http://www.vmv-verden.de">www.vmv-verden.de</a>		
Start um:	10:25 Uhr		
Ende um:	16:15 Uhr		
Gefahrene Strecke	44 km	Gefahrene Strecke gesamt:	400,9 km
Motorlaufzeit:	6 Std	Motorlaufzeit gesamt	12066 h
Wetter:	Stark bewölkt, Regen und Gewitter hinter Sportbootschleuse Bremen, 20°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Abfahrt in Bremen mit Regen, nach passieren der Sportbootschleuse in Bremen zog ein kräftiges Gewitter auf. Nachdem es aufgeklärt hat, übernahm Sabine das Ruder und hat die Schleuse Langwedel nahezu alleine gefahren. Die Nacht haben wir dann beim „Verdener Motorboot Verein“ (VMV) auf der Aller verbracht.



Datum: 05.09.2016	Fahrtgebiet: Aller, Weser		
Start:	<b>Verdener Motorboot-Verein e.V.</b> <a href="http://www.vmv-verden.de">www.vmv-verden.de</a>		
Ziel:	<b>Wassersportverein Hoya e.V.</b> <a href="http://www.wsvhoya.de">www.wsvhoya.de</a>		
Start um:	16:30 Uhr		
Ende um:	19:30 Uhr		
Gefahrene Strecke	27 km	Gefahrene Strecke gesamt:	427,9 km
Motorlaufzeit:	4 Std	Motorlaufzeit gesamt	12070 h
Wetter:	Bewölkt, 20°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute Morgen hat Frank erstmal den Mietwagen abgeholt. Anschließend haben wir Sylvia und Thomas im Stadtzentrum von Verden abgesetzt und wir drei sind nach Walsrode in den Weltvogelpark gefahren. Auf dem Rückweg haben wir dann noch für die nächsten Tage eingekauft. Nach dem Ausladen hat Frank den Mietwagen wieder zurück gebracht und wir konnten pünktlich um 16:30h die Leinen lösen und weiter nach Hoya fahren. Dort hatten wir ja bereits letzte Woche übernachtet. Die Schleuse Landesbergen hat Sabine gefahren.



Datum: 06.09.2016	Fahrtgebiet: Weser		
Start:	<b>Wassersportverein Hoya e.V.</b> <a href="http://www.wsvhoya.de">www.wsvhoya.de</a>		
Ziel:	<b>Motor- Yacht- Club - Lahde e.V.</b> <a href="http://www.myc-lahde.de">www.myc-lahde.de</a>		
Start um:	10:40	Uhr	
Ende um:	18:25	Uhr	
Gefahrene Strecke	70,9	Gefahrene Strecke gesamt:	498,8
Motorlaufzeit:	6	Motorlaufzeit gesamt	12076
Motorlaufzeit:	6	Std	
Motorlaufzeit gesamt	12076 h		
Wetter:	Morgens Nebel, später sonnig, 23°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Der heutige Tag ging mit Nebel los, so dass wir unplanmäßig erst nach halb 11 ablegen konnten. Die über 70km und 4 Schleusen haben wir dann in weniger als 8 Stunden hinter uns gebracht. Die Wartezeiten an den Schleusen waren wieder ziemlich kurz und bis auf die erste Schleuse sind wir immer als einziges Schiff geschleust worden. Leider hatten wir in 2 Schleusenkammern wieder Probleme mit dem Anlasser gehabt, aber die konnte Frank durch einen kurzen Klopfen auf den Anlasser beseitigen. Beim MYC Lahde liegen wir heute Nacht ganz am Stegende. Morgen geht es dann ganz früh weiter.



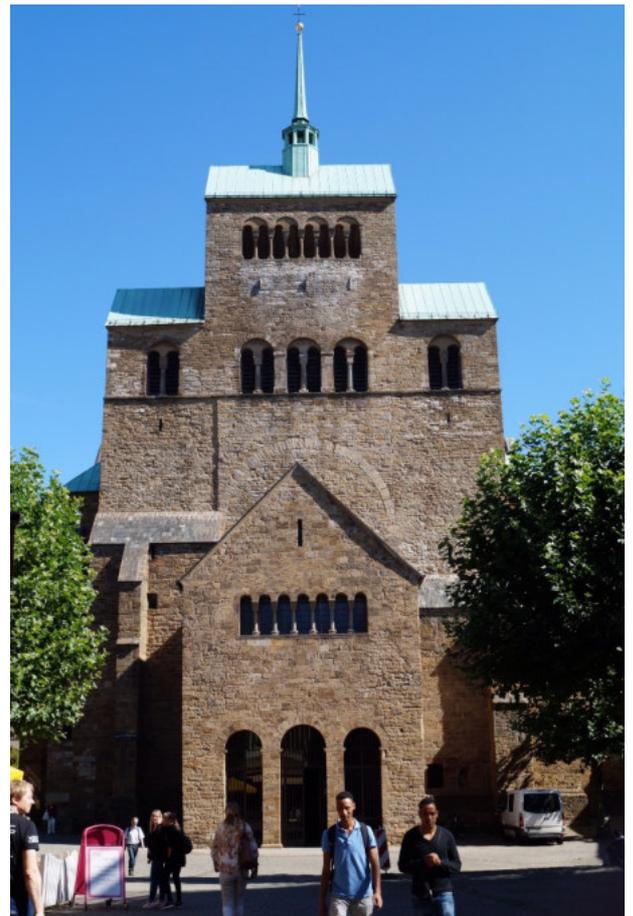
Datum: 07.09.2016	Fahrtgebiet: Weser, MLK		
Start:	<b>Motor- Yacht- Club - Lahde e.V.</b> <a href="http://www.myc-lahde.de">www.myc-lahde.de</a>		
Ziel:	<b>MLK km 100,1</b>		
Start um:	8:30 Uhr		
Ende um:	19:15 Uhr		
Gefahrene Strecke	9 km	Gefahrene Strecke gesamt:	507,8 km
Motorlaufzeit:	2 Std	Motorlaufzeit gesamt	12078 h
Wetter:	Anfänglich Nebel, später sonnig, 27°C		

#### Besondere Vorkommnisse:

Heute sind wir früh nach Minden aufgebrochen und haben direkt gegenüber der alten Schachtschleuse bei der Wasserschutzpolizei einen Liegeplatz bekommen. Wir sind dann mit dem Bus ins Zentrum gefahren und haben uns nach einer Stärkung im Café Extrablatt die Stadt angesehen bevor es am Nachmittag zum Bowling ging.

Abends wollten wir dann noch weiter fahren zum MYC Lübbecke. Doch da haben wir die Rechnung ohne Hannibal gemacht: Nach 1 km Fahrt ging plötzlich der Motor aus. Wir haben es dann doch noch ans rettende Ufer geschafft um dort die Nacht zu verbringen (mit Erlaubnis der WaPo am Liegeplatz der Berufsschiffahrt). Leider gab es für uns hier keinen Strom und wir mussten den Abend und die Nacht mit wenig Licht auskommen. Nach mehreren Telefonaten mit Norbert wurde zu wenig Diesel im Tank vermutet und Michael sollte am nächsten Morgen mit Nachschub nach Minden kommen.

Da wir hier ungeschützt an der Spundwand liegen und jede Welle doppelt und dreifach abkriegen schaukelt das Schiff sehr. Das Vertragen die Mägen von Sabine und Sylvia nicht so recht – die Beiden leiden an Seekrankheit!



Datum: 08.09.2016	Fahrtgebiet: MLK		
Start:	<b>MLK km 100,1</b>		
Ziel:	<b>Marina Bad Essen <a href="http://www.marina-bad-essen.de">www.marina-bad-essen.de</a></b>		
Start um:	11:30 Uhr		
Ende um:	15:25 Uhr		
Gefahrene Strecke	38 km	Gefahrene Strecke gesamt:	545,8 km
Motorlaufzeit:	5 Std	Motorlaufzeit gesamt	12083 h
Wetter:	Sonnig, 28°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute früh kam Michael mit 6 Kanistern (120l) Diesel an. Leider hat das nichts gebracht, ebenso wenig das Entlüften der Spritleitung. Zum Glück war Michael auf alles vorbereitet und hatte neben Werkzeug auch noch eine neue Dieselpumpe mit. Nachdem der Motor nun wieder lief, hat Michael noch den Backbordtank vollgemacht (den Steuerbordtank hatte er schon gleich zu Anfang abgedreht). So konnten wir dann um 10 vor 12 endlich ablegen.

Unser Tagesziel „Marina Recke“ war aber nicht mehr zu schaffen (sind ja fast 90km gewesen). So hat Frank beschlossen heute nur bis Bad Essen zu fahren und dann morgen direkt durchzufahren nach Fuestrup. Dann sind wir morgen Abend wieder im Zeitplan und haben Samstag Zeit für Münster.

Nachdem unsere beiden Seekranken nach Ankunft in Bad Essen etwas Vernünftiges gegessen haben, konnten wir noch eine tolle Fotosession mit unseren Crew-T-Shirts machen.



Datum: 09.09.2016	Fahrtgebiet: MLK, DEK		
Start:	<b>Marina Bad Essen</b> <a href="http://www.marina-bad-essen.de">www.marina-bad-essen.de</a>		
Ziel:	<b>Yachthafen Marina - Alte Fahrt Fuestrup</b> <a href="http://www.yachthafen-fuestrup.de">www.yachthafen-fuestrup.de</a>		
Start um:	9:30 Uhr		
Ende um:	16:25 Uhr		
Gefahrene Strecke	90,5 km	Gefahrene Strecke gesamt:	636,3 km
Motorlaufzeit:	7 Std	Motorlaufzeit gesamt	12090 h
Wetter:	Bewölkt, später sonnig, 24°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute haben wir eine lange Etappe von Bad Essen, vorbei an Marina Recke und dem „nassen Dreieck“ nach Fuestrup zurückgelegt. Die rund 90 km haben wir in knapp 7 Stunden zurückgelegt.

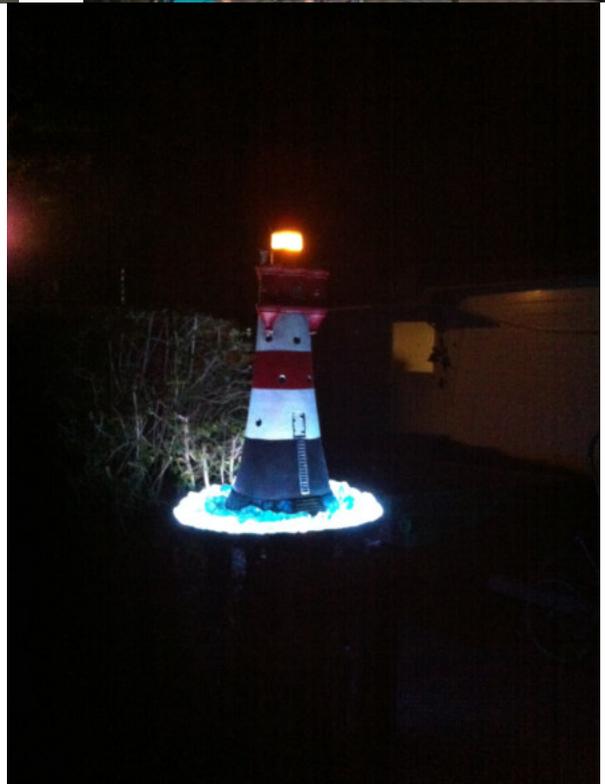
In der Marina Fuestrup angekommen, haben wir Sylvia als Schiffswache zurückgelassen und sind zu viert zum nahegelegenen Flackturm spaziert. Aber um dahin zu kommen, mussten wir die Seilzugfähre zwischen Calais und Dover nutzen. Auf dem Rückweg haben wir noch Nandus gesehen und den Piratenspielplatz am Hafenmeisterbüro besucht. Dort hatte Lea einen Heidenspaß! Traktor und BobbyCar fahren, rutschen, wippen und auf der Wiese rum krabbeln.



Datum: 10.09.2016	Fahrtgebiet: DEK		
Start:	<b>Yachthafen Marina - Alte Fahrt Fuestrup</b> <a href="http://www.yachthafen-fuestrup.de">www.yachthafen-fuestrup.de</a>		
Ziel:	<b>Yachthafen Kranencamp</b> <a href="http://www.kranencamp.de">www.kranencamp.de</a>		
Start um:	10:50	Uhr	
Ende um:	18:30	Uhr	
Gefahrene Strecke	34 km	Gefahrene Strecke gesamt:	670,3 km
Motorlaufzeit:	4 Std	Motorlaufzeit gesamt	12094 h
Wetter:	Sonnig, 27°C		

**Besondere Vorkommnisse:**

Heute sind wir zeitig aufgebrochen und konnten an der Schleuse Münster mit vier weiteren Sportbooten geschleust werden. In Münster haben wir im Stadthafen festgemacht. Sylvia und Thomas sind an Bord geblieben während der Rest in die Stadt gegangen ist. Am späten Nachmittag sind wir dann weiter zum Yachthafen Kranencamp gefahren wo wir den Abend bei einem sehr guten Essen im platzigenen Restaurant verbrachten.



Datum: 11.09.2016	Fahrtgebiet: DEK, DHK		
Start:	Yachthafen Kranencamp <a href="http://www.kranencamp.de">www.kranencamp.de</a>		
Ziel:	Marina Rünthe <a href="http://www.yachthafen-marina-ruenthe.de">www.yachthafen-marina-ruenthe.de</a>		
Start um:	11:45 Uhr		
Ende um:	16:30 Uhr		
Gefahrene Strecke	50 km	Gefahrene Strecke gesamt:	720,3 km
Motorlaufzeit:	4 Std	Motorlaufzeit gesamt	12098 h
Wetter:	Leicht bewölkt, 26°C		

#### Besondere Vorkommnisse:

Nach dem Frühstück haben wir schon mal unsere Sachen gepackt und konnten so kurz vor Mittag unsere letzte Etappe nach Rünthe in Angriff nehmen. Um halb fünf haben wir Hannibal sauber in der Stegbox eingeparkt. Jetzt musste nur noch das Gepäck aus dem Schiff aus- und in die Autos eingeladen werden. Zum Schluss mussten wir nur noch mit Norbert die Übergabe mit Abrechnung des Dieserverbrauchs machen.

Es bleibt nur noch zu sagen: Es war eine schöne und interessante Reise!

